

Souly zieht das Publikum in den Bann

Stiftung freut sich über volle St.-Petri-Kirche / 600 Euro Spenden kommen zusammen

KIRCHLINTELN ■ Acht junge Frauen sorgten am Sonntagabend für eine volle St.-Petri-Kirche. Die Langwedeler Band Souly gab ein Konzert, und dazu mitgebracht hatten die Sängerinnen nicht nur einige Instrumentalisten, sondern auch ein abwechslungsreiches Programm.

Mit „River Deep Mountain High“ von Tina Turner ging es los, wobei bei diesem ersten Stück nur sechs Mädels der Gruppe sangen. Rieka Bente und Saskia Heineemann stellten ihr Talent erst am Saxophon und später als Sängerinnen unter Beweis. Bei den nachfolgenden Liedern wechselten sich die Frauen nicht nur beim jeweiligen Solopart ab, sondern moderierten auch abwechselnd die Stücke an.

Johanna Böcker war die erste Solistin bei „Step by Step“ von Whitney Houston, Theresa Auerbach sang Songs von Alicia Keys. Als



Die Sängerinnen von Souly geben alles. ■ Foto: Bruns

Rieka Bente den Liebeskummer-Song „Grenade“ von Bruno Mars präsentierte, konnten die ersten Konzertbesucher schon nicht mehr ruhig sitzen. Sehr gefühlvoll wurde es dann bei der Ballade „Tell him“, gesungen von Lotta Bunte und Lisa Schwacke, und beim Klassiker „As I lay me down“ von Sophie B. Hawkins gab Svenja Vetter das Solo. Sehr schön war dabei

der a cappella vorgetragene Refrain von allen acht Sängerinnen.

Mit Applaus wurde nicht gespart, aber erst unmittelbar vor der Pause schien das Publikum richtig aus sich herauszukommen. Bei „I will survive“ spendete das Publikum den ersten Zwischenapplaus für ein Percussion-Solo von Moritz Koch, der mit erst 14 Jahren das jüngste Bandmitglied

ist, und klatschte beim Rest des Liedes freudig mit.

In der zweiten Hälfte des Konzerts bekam das Publikum unter anderem Stücke aus den Musicals „König der Löwen“ oder „Wicked – Die Hexen von Oz“ zu hören. Es wurden Lieder präsentiert, die schon Stars wie Whitney Houston oder Leona Lewis gesungen haben, aber auch ein Stück aus der Feder von Gert Alsleben wurde geboten, das auch auf der nächsten CD der Band zu hören sein wird.

Statt Eintritt wurde später am Ausgang um Spenden gebeten. Das Konzert war gedacht für die St.-Petri-Stiftung, aber wie zu Beginn des Abends von Vorstandsmitglied Hans-Wilhelm Schröder angekündigt, gingen die Einnahmen zur Hälfte an die Gruppe Souly. 600 Euro kamen insgesamt zusammen, ein Beleg dafür, dass den Besuchern der Abend gefallen hat. ■ wb